

Jahresbericht 2022



Hilfe für Peru

Mit Ihrer Spende helfen Sie beim Ausbau unserer PATRIZIA School Sondoveni mitten im peruanischen Regenwald.



**Jetzt
spenden!**

www.patrizia.foundation/spenden/

Spendenkonto:

IBAN: DE59 7208 0001 0160 0333 00



Liebe Freunde und Förderer der PATRIZIA Foundation,



2022 war für viele Menschen weltweit ein besonders schwieriges Jahr. Gerade in solchen Krisenzeiten sind der Zusammenhalt und die Solidarität mit den Schwächsten wichtiger denn je. Wir möchten daher allen Spendern, Förderern und Projektpartnern für ihre tatkräftige Unterstützung danken. Ohne ihr Mitgefühl und ihr Vertrauen in unsere Arbeit wären wir nicht in der Lage gewesen, vielen weiteren Kindern und Jugendlichen weltweit trotz oftmals widriger Rahmenbedingungen Zugang zu hochwertiger Bildung zu ermöglichen.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit im Jahr 2022 war es, geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine Soforthilfe mit Mitteln aus unserem EduCare Europe Fund zu leisten. Innerhalb kürzester Zeit haben wir diesen aufgesetzt und zusammen mit unseren Projektpartnern, den Pallottinern, in Polen einen Ort geschaffen, an dem die schwer traumatisierten Kinder mit ihren Begleitpersonen eine sichere Unterkunft sowie die Möglichkeit, wieder an Bildungsangeboten teilzunehmen, voranden. Auch unsere anderen KinderHaus-Projekte, wie zum Beispiel die PATRIZIA School Ndanda und die PATRIZIA School Sondoveni konnten wir 2022 erfolgreich vorantreiben – und selbst wieder, erstmals nach der Pandemie, einige davon besuchen. Das ist für uns elementar wichtig, um die Lage einschätzen zu können und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort vertrauensvoll und effizient zu gestalten. Auch bei der Wirkungsmessung sind wir zügig vorangeschritten, sodass wir fortan ein standardisiertes und wissenschaftlich fundiertes Monitoring in allen KinderHaus-Einrichtungen durchführen können.

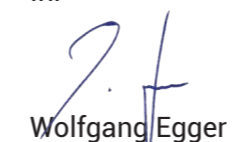
Dank der aktuellen Bestimmungen der EU hat das Thema ESG seit Ende 2022 eine enorme Bedeutung gewonnen, insbesondere für den Mittelstand. Die Zahl der Unternehmen, die ab 2026 erstmals einen CSR-Report vorlegen, wächst kontinuierlich – was wir als Stiftung natürlich ausdrücklich begrüßen. Und wir freuen uns über die vielen neuen Anfragen, die uns im Zuge dieser Entwicklung seither erreichen. Denn für das „S“ in ESG ist die PATRIZIA Foundation ein verlässlicher Partner mit einem fast 25-jährigen Track Record sowie einem umfangreichen, attraktiven Portfolio.

Von der Co-Finanzierung eines Kinderhauses über die Möglichkeit der Durchführung von Corporate-Volunteering-Aktionen bis hin zu einer Mitgliedschaft in unserem Sponsor Circle – wir bieten für Unternehmen aus allen Branchen passende Kooperationsmöglichkeiten und garantieren ein detailliertes Evaluationskonzept. Somit haben auch wir als PATRIZIA Foundation die Chance, über das bestehende PATRIZIA Netzwerk hinauszuwachsen: Durch den Aufbau neuer strategischer Partnerschaften, die Erweiterung unserer öffentlichen Präsenz und die gezielte Zusammenarbeit mit Unternehmen und Organisationen, die unsere Werte teilen, bewirken wir zusammen künftig noch mehr nachhaltig positive Veränderungen.

Im Jahr 2022 haben wir mit unseren Projekten schon 280.000 Kindern auf den Weg in eine bessere Zukunft verholfen. Ein Erfolg, der ohne Ihre Unterstützung undenkbar wäre. Und gemeinsam mit Ihnen kommen wir auch unserem Ziel, bis zum Jahr 2030 einer halben Million Kindern Zugang zu Bildung zu ermöglichen, Stück für Stück näher. Dafür dankt Ihnen das gesamte PATRIZIA Foundation Team von Herzen.

Viel Freude nun mit der Lektüre unseres Jahresberichts.

Ihr


Wolfgang Egger

Gründer der PATRIZIA Foundation

Inhaltsverzeichnis



8

News aus den Projekten

Bauarbeiten, Digitalisierung und Partnerschaften

Von Peru bis Kamerun – trotz vieler weltweiter Krisen hat die PATRIZIA Foundation im vergangenen Jahr konsequent ihre Projekte verfolgt und weitere wichtige Bildungsinfrastrukturen geschaffen.

12

Wirkungsmessung

Messbarer Erfolg weltweit

Nach der Entwicklung eines eigenen Wirkungsmodells hat das neue Monitoring der PATRIZIA Foundation seinen Praxistest in Tansania bestanden. Nach einem finalen Feinschliff kommt es in allen KinderHaus-Projekten zum Einsatz.

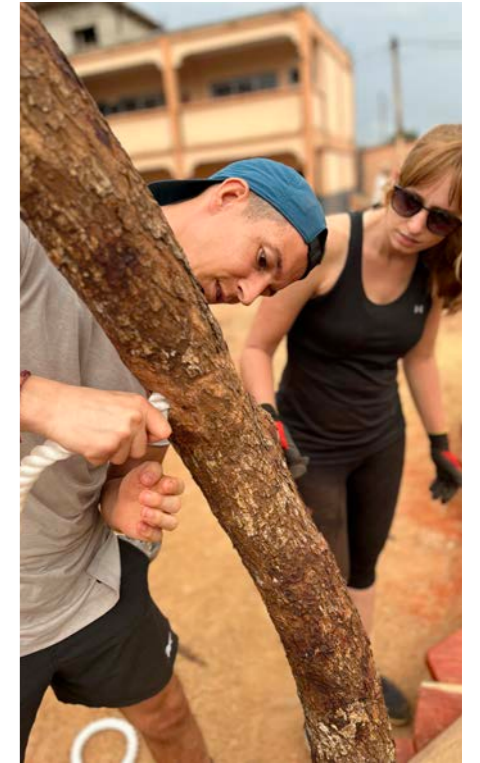


14

Neue Ausrichtung

Soziales Engagement im Baukasten

Die PATRIZIA Foundation bietet Unternehmen ein umfassendes Gesamtpaket für das „S“ ihrer ESG-Strategie. Die Stiftung hat auf steigende Kooperationsanfragen reagiert und das Angebot an Partnerschaftsmodellen erweitert.



6 Fakten und Zahlen

10 Projektreisen

17 Hilfe in der Krise

20 Corporate Volunteering

21 Charity Event

22 Ausblick

23 Spendenaufrufe

24 Über uns

Von Projekten, Aktivitäten und Spendeneinnahmen

Das Jahr 2022 der PATRIZIA Foundation in Zahlen

Diese Doppelseite gibt Ihnen einen Überblick zu den wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten, die das Engagement der PATRIZIA Foundation im Jahr 2022 widerspiegeln. Wir gewähren Ihnen Einblicke in unsere neuen und die abgeschlossenen Projekte, unsere erfolgreichen Volunteering-Aktivitäten bis hin zur Gesamtsumme der Spenden.

Unser Jahresbericht dient nicht nur dazu unsere Erfolge zu feiern, sondern auch um unsere Verpflichtung zur Transparenz und Rechenschaftspflicht nachzukommen. Wir zeigen Ihnen mit Freude, wie Ihre Unterstützung einen bedeutenden Unterschied bewirkt hat. Zugleich hoffen wir, dass diese Zahlen Sie inspirieren, auch weiterhin an unserer Seite zu stehen.

130.000 €
HIKING CHALLENGE



3 neue KinderHaus-Projekte: Bangladesch, Tansania und Kamerun



235 Radfahrer weltweit!
54.474 zurückgelegte Kilometer

4.784 Sweet Grets



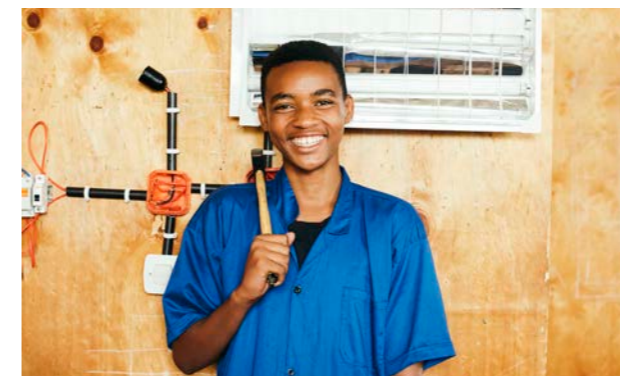
44 Gipfelstürmer bei der Hiking Challenge 2022 und 2000 Höhenmeter



Drei abgeschlossene Projekte: PATRIZIA School Peramiho – Schulküche, PATRIZIA School Buyamba



35.000 € Einnahme durch Benefizkonzert zugunsten des EduCare Europe Funds



2.228.754 € Spendeneinnahmen 2022



3 Challenges 2022: HIKING, CYCLING, RUNNING

Bauarbeiten, Digitalisierung und Partnerschaften

Von Peru bis Kamerun – trotz vieler weltweiter Krisen hat die PATRIZIA Foundation im vergangenen Jahr konsequent ihre Projekte verfolgt und weitere wichtige Bildungsinfrastrukturen geschaffen.

Unserem Ziel, 500.000 Kindern bis 2030 eine hochwertige Bildung zu ermöglichen, sind wir auch im Jahr 2022 ein gutes Stück nähergekommen. In diesem Bericht möchten wir Ihnen die vier größten Fortschritte in unserer Projektarbeit 2022 vorstellen. So konnten wir wieder einmal beweisen, dass unsere KinderHaus-Projekte nicht nur das Leben der Kinder und Jugendlichen verbessern, sondern auch einen nachhaltigen Mehrwert für ihre Familien und Gemeinden liefern. Die PATRIZIA Foundation und ihr starkes Netzwerk aus Kooperationspartnern, Partnerunternehmen und lokalen Partnern konnten auch 2022 durch ihr gemeinsames Engagement für das Ziel Nummer 4 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDG 4) mehr hochwertige Bildung ermöglichen und die Chancengleichheit verbessern.

Thembalitsha Educare

Ein besonderer Dank gilt der Bernhard Waldinger Stiftung, die uns im Jahr 2022 mit 50.000 Euro unterstützt hat. Die von der Bernhard Waldinger Stiftung durch die PATRIZIA Foundation zur Verfügung gestellten Mittel haben der Thembalitsha Foundation ermöglicht, den täglichen Betrieb der drei Kindertagesstätten Agape, Themhani und Graceland aufrechtzuerhalten. Die Zuwendungen wurden unter anderem genutzt, um tägliche Mahlzeiten, Gesundheitsuntersuchungen und Fortbildungen für Lehrkräfte bereitzustellen.

Hier haben wir 2022 vieles erreicht:



Peru



Yaoundé

Peramiho
Ndanda

Peramiho, Tansania

Bei der Projektreise nach Tansania im Juli 2021 zeigte sich, dass die PATRIZIA School Peramiho dringend eine neue Schulküche braucht. Gemeinsam mit den Missions-Benediktinerinnen, die als lokaler Partner die Schule vor Ort betreiben, wurde die alte Küche im letzten Jahr abgerissen und durch eine neue ersetzt. Im Dezember 2022 wurde sie fertiggestellt. Damit können die 325 Schülerinnen der Sekundarschule wieder mit warmem Schulessen versorgt werden.



Ndanda, Tansania

Die PATRIZIA School Ndanda in Tansania wurde 2018 gegründet und zählte bereits 409 Schüler. Allerdings fehlten ausreichend Klassenzimmer, um neue Jahrgangsstufen aufnehmen zu können. Ein neues Gebäude mit zehn hellen Klassenzimmern wurde benötigt, ebenso verbesserte sanitäre Einrichtungen. Nach der internen Prüfung und der Bestätigung durch den Vorstand der PATRIZIA Foundation konnte Anfang 2022 gemeinsam mit dem lokalen Partner, der Benediktiner-Abtei in Ndanda, das Projekt gestartet werden. Die Bauarbeiten begannen im August und die zweite Etage des Gebäudes wurde zum Jahresende nahezu fertiggestellt. Der offizielle Projektabschluss erfolgt Ende April 2023. Ab dann kann die Schule mehr als 650 Kinder aufnehmen.



Sondoveni, Peru

Obwohl die Bauplanung für die Erweiterung der PATRIZIA School Sondoveni bereits Mitte 2021 abgeschlossen und die Bauleistungen seit Monaten zur Ausführung ausgeschrieben waren, stockte das Projekt lange Zeit. Das lag zum einen am abgelegenen Standort der Schule, zum anderen an der baulichen Besonderheit der geplanten Gebäude. Auch die Reisebeschränkungen durch die Corona-Pandemie führten zu Verzögerungen in der Projektumsetzung. Doch im März 2022 konnte Projektmanager Ralf Knoche endlich nach Peru reisen und die Organisation „Semillas“, eine NGO von Architekten, gewinnen, um das komplexe Projekt umzusetzen. Im Juli 2022 begannen schließlich die Bauarbeiten. Besonders wichtig war die schnelle Bestellung des benötigten Holzes. Durch die professionelle Umsetzung unter der Leitung der „Semillas“ und die enge Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner apoprojekt konnte im Dezember 2022 ein Richtfest mit den Beteiligten vor Ort gefeiert werden. Trotz der anfänglichen Krise entwickelte sich das Projekt dank des großartigen Engagements aller Partner zu einem Vorzeigeprojekt im peruanischen Regenwald. Im April 2023 wurde die Schulerweiterung abgeschlossen.

Yaoundé, Kamerun

Die PATRIZIA School Yaoundé wurde bereits 2021 als eine der Pilotschulen für das Digitalisierungsprojekt „Ready for the Future“ ausgewählt. Die Corona-Pandemie zeigte jedoch: Es fehlte nicht nur an der nötigen Hardware, sondern seitens der meisten Lehrer auch an Grundkenntnissen im Umgang mit den technischen Mitteln und didaktischen Kompetenzen zum kindzentrierten Lernen. Für alle diese Herausforderungen konnte „Ready for the Future“ 2022 wichtige Durchbrüche erzielen. Der Fortschritt des angewandten pädagogischen Konzepts „Essence of Learning“ (EoL) wurde evaluiert. Gemeinsam mit der Schule wurden neue Prioritäten festgelegt, wie z. B. die Bildung einer EoL-Gruppe, bestehend aus der Schulleitung und Lehrern. So wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass diese Lehr- und Lernmethode auch an andere Interessengruppen weitergegeben werden kann.



Projektreisen als Instrument der Stiftungsarbeit

Bedürfnisse vor Ort verstehen, Partnerschaften stärken und Evaluierungen durchführen – seit jeher sind Reisen zu den Projekten ein wichtiger Teil der Arbeit der PATRIZIA Foundation.



Viele Monate lang konnten die Mitarbeiter der PATRIZIA Foundation aufgrund der Corona-Pandemie die KinderHaus-Projekte nicht besuchen. Doch mit der Lockerung der weltweiten Reise-Einschränkungen und Corona-Schutzmaßnahmen waren 2022 endlich wieder Projektreisen möglich. Es gibt viele Gründe, warum diese wichtig sind, um den nachhaltigen Erfolg jedes einzelnen Projekts zu gewährleisten. Nur vor Ort können die Stiftungsmitarbeiter, allen voran die Projektmanager, ermitteln, ob alle verabredeten und durchgeführten Maßnahmen erfolgreich sind – die Fortschritte den Erwartungen entsprechen. Zudem sind die Besuche notwendig, um ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse der lokalen Community zu entwickeln, die sich im Laufe der Projektlaufzeit kontinuierlich weiterentwickeln. Durch den direkten Kontakt können Herausforderungen leichter gemeistert werden. Die persönlichen Beziehungen mit den Partnern vor Ort, den Behörden und allen relevanten Akteuren verbessern sich durch den direkten Austausch. Die Zusammenarbeit wird so effizienter, potenzielle Probleme früher erkannt und gelöst. Dies spart Zeit und Geld.

Tansania

Flavia Bogorin, Researcherin am Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship an der Wirtschaftsuniversität Wien, besuchte im Juni 2022 fünf KinderHaus-Einrichtungen in Tansania, um die mittel- und langfristigen Wirkungen der Projekte zu erfassen. Die Ergebnisse der Ex-Post-Evaluation bestätigen den nachhaltigen Ansatz der PATRIZIA Foundation und ihre Verpflichtung auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Flavia Bogorin konnte zudem eruieren, ob die entwickelten Fragebögen praxistauglich sind, um das bestmögliche Monitoring der bisherigen Erfolge sicherzustellen. Die Ergebnisse der Interviews wurden genutzt, um das Wirkungsmodell und die Instrumente für das regelmäßige Monitoring zu optimieren. Das finale Wirkungsmodell und die quantitativen Erhebungsinstrumente für das jährliche Monitoring sind final ab 2023 auf alle bestehenden und zukünftigen KinderHaus-Projekte anwendbar. Mehr Informationen finden Sie auf der Seite 13.

Buyamba, Uganda

Im Juli 2022 reiste Projektmanager Kristian Bollmann nach Uganda, um an der PATRIZIA School Buyamba die zuletzt abgeschlossenen Baumaßnahmen zu inspizieren und die persönlichen Kontakte zu intensivieren – immerhin die Basis für jede vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mit dem weiteren Klassenraumblock und den neuen Sanitäranlagen können jetzt 620 Kinder die Schule besuchen. Vor Ort besprach Kristian Bollmann mit Vertretern der Diözese Masaka die Optionen für einen Ausbau der Partner-

schaft – und mögliche weitere Projekte in der Region. Ein Ergebnis: Die PATRIZIA Foundation erwägt die Förderung von vier weiteren Schulen in der Nähe von Masaka im Rahmen des „Model Schools Integrated Program (MSIP)“. Der Bedarf ist unstrittig, Kristian Bollmann sah die Schulen in einem schlechten Zustand. „Es besteht dringender Handlungsbedarf“, so der Projektmanager.

Yaoundé, Kamerun

Die PATRIZIA School Yaoundé wurde 2021 als eine der Pilotschulen für das Digitalisierungsprojekt „Ready for the Future“ ausgewählt. Dazu

wurde bereits ein „Ready for digital Learning“-Training mit den Lehrkräften durchgeführt, das auf dem Konzept des Essence of Learning (EoL) basiert. Der Ansatz des EoL-Konzeptes ermöglicht dabei kindzentriertes Lernen auf eine einfache und äußerst effiziente Weise. Im Sommer 2022 besuchten Partnermanager Otto Dodoo und Pädagogin Beatrice Rutishauser Ramm die Schule, um die Fortschritte laufender Projekte zu bewerten und die langjährige Partnerschaft der Foundation mit der PATRIZIA School Yaoundé zu vertiefen. Bei ihrem Besuch verschafften sich die beiden einen Überblick zum Status von „Ready for the Future“ und legten Prioritäten für die Zukunft fest.

Ntarama, Ruanda

Das PATRIZIA Vocational Training Center Ntarama ist eine führende Berufsschule im Distrikt Bugesera. Die Schule hat bereits 1.500 jungen Berufstätigen geholfen, Fähigkeiten für ihren künftigen Beruf zu erlernen. Mit Unterstützung der PATRIZIA Foundation wurden ein Computer-Raum eingerichtet und eine zuverlässige Stromversorgung sichergestellt. Lehrer und Schüler wurden in der Wartung der Solaranlage geschult. Dank des Besuchs des Partnermanagers Otto Dodoo wurden Kontakte zu relevanten Akteuren geknüpft. Die Schule hat nun eine Kooperation mit Zatec Rwanda, einem Technologieunternehmen, geschlossen, um Schülern wichtige Fähigkeiten für die digitale Arbeitswelt zu vermitteln. „Zusammenfassend kann ich sagen, dass die Reise ein Erfolg war“, sagte Otto Dodoo nach seiner Rückkehr. „Ich denke, wir können stolz auf die Unterstützung sein, die wir in Ruanda leisten!“





Messbare Wirkung weltweit

In Tanzania hat das neue Wirkungsmonitoring der PATRIZIA Foundation seinen Praxistest bestanden. Nach einem finalen Feinschliff kommt es in allen KinderHaus-Projekten zum Einsatz.

Seit ihrer Gründung arbeitet die PATRIZIA Foundation wirkungsorientiert. Nachdem im Jahr 2021 mit dem Kompetenzzentrum für Non-profit-Organisationen und Social Entrepreneurship (NPO-Kompetenzzentrum) der Wirtschaftsuniversität Wien (WU Wien) ein eigenes Wirkungsmodell erarbeitet wurde, konnte es im letzten Jahr finalisiert und erstmalig in der Praxis angewandt werden.

Ex-Post-Evaluierung – der Blick nach hinten

Flavia Bogorin, Researcherin von der WU Wien, besuchte im Juni 2022 fünf KinderHaus-Einrichtungen in Songea und Peramiho in Tansania, um die mittel- und langfristigen Wirkungen der Projekte zu erfassen. Die Expertin für Sozialforschung führte Interviews mit allen relevanten Stakeholder-Gruppen durch und stellte u. a. fest, dass das PATRIZIA Children's Hospital Peramiho mittlerweile als Regionalspital eingestuft ist und der gesamten Region als Anlaufstelle dient. Auch die Besuche der PATRIZIA School Peramiho, des PATRIZIA Child Care Songea und der PATRIZIA Primary School Songea zeigten ähnliche Wirkungen für die ganze Region. „Die Ergebnisse der Evaluation bestätigen unseren nachhaltigen Ansatz, den wir seit Gründung der Stiftung vor über 20 Jahren verfolgen. Wir verändern Systeme und leben die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen – insbesondere das Ziel der hochwertigen Bildung für alle“, so Constanze Egger, Mitglied des Vorstands der PATRIZIA Foundation.

Wirkungsmonitoring für alle Standorte

Die Gespräche, die in den vier Einrichtungen in Tansania stattgefunden haben, thematisierten auch die Praxistauglichkeit der bereits entwickelten Fragebögen und holten Verbesserungsvorschläge von den Interviewten ein. Auf diese Weise konnte eruiert werden, ob die Methodik auf alle weiteren KinderHaus-Projekten der PATRIZIA Foundation anwendbar ist. Dieser Prozess wurde anschließend in Ndanda fortgesetzt, wo Flavia Bogorin von den lokalen Partnern der PATRIZIA

Foundation, den Missionsbenediktinern der Abtei Ndanda, empfangen wurde. Die PATRIZIA Foundation plante, zusammen mit den lokalen Partnern ein zusätzliches Gebäude für die bereits überbelegte Primary School in Ndanda zu errichten. Die feierliche Eröffnung fand im Mai 2023 statt. Das Thema Wirkungsmessung soll dabei von Anfang an mitbedacht werden. Mit Hilfe der Informationen aus den Gesprächen erfolgte die Überarbeitung und Finalisierung des Wirkungsmodells. Das finale Wirkungsmodell und die quantitativen Erhebungsinstrumente für das jährliche Monitoring sind final ab 2023 auf alle bestehenden und künftigen KinderHaus-Projekte anwendbar und somit ohne Einschränkungen skalierbar.

Relevanz für Projekte und Partner

Abschließend konnte die PATRIZIA Foundation bestätigen, dass die Weichen für ein professionelles Wirkungsmanagement gestellt wurden. Die neuen Tools für Monitoring und Evaluierung der KinderHaus-Projekte können nun von Anfang an bei jedem neuen Projekt eingesetzt werden. Dazu Partnermanagerin Petra Ellert: „Dieser neue Standard ist für uns selbst ebenso wichtig wie für jedes Unternehmen, das eine ernsthafte ESG-Strategie verfolgt. Am Ende geht es darum, die Wirkung der Investitionen glaubwürdig aufzuzeigen – und genau dafür braucht es wissenschaftlich fundierte Methoden zur Wirkungsmessung.“ Wir konnten belegen, dass sich unser Motto „Building better futures“ in der Praxis bewährt hat.

Soziales Engagement per Baukasten

Die PATRIZIA Foundation bietet Unternehmen ein umfassendes Gesamtpaket für das „S“ ihrer ESG-Strategie. 2022 stiegen die Anfragen für Kooperationen deutlich.

Die jüngsten Updates aus Brüssel stellen viele Manager von mittelständischen Unternehmen vor neue Herausforderungen. Grund dafür ist die neue EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichtserstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive – „CSRD“). Während es für börsennotierte Unternehmen seit vielen Jahren völlig normal ist, die eigenen Anstrengungen um eine nachhaltige Unternehmensführung mit einem Berichtswerk zu belegen, sehen sich viele Unternehmen ab 2026 erstmals dieser Pflicht ausgesetzt. Offiziellen Schätzungen zufolge fallen 50.000 Mittelständler unter die CSRD. Konkret betrifft es alle Unternehmen, die mindestens zwei der drei folgenden Kriterien erfüllen:

- **mehr als 250 Mitarbeiter**
- **ein Umsatz von mehr als EUR 40 Mio**
- **eine Bilanzsumme von mehr als EUR 20 Mio**

Hochwertige Bildung gegen Armut

Die meisten Firmen sind in vielerlei Hinsicht bereits nachhaltig und verantwortungsvoll aufgestellt. Sie achten auf Diversität und Inklusion, reduzieren ihren CO₂-Fußabdruck kontinuierlich und beachten die menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten innerhalb ihrer

Lieferketten. Dennoch zeigen aktuelle Umfragen, dass viele von ihnen noch keine umfassende ESG-Strategie haben.

Die „Corporate-Sustainability-Studie 2022“ von Haufe Finance Freiburg zeigt, dass 47 Prozent der Unternehmen allein in Deutschland noch einen dringenden Handlungsbedarf haben.

Auch die PATRIZIA Foundation spürt diese Entwicklung: Seit 2022 steigen die Anfragen von Unternehmen für eine Kooperation spürbar. Schließlich bietet die Stiftung ein attraktives Gesamtpaket für das „S“ von ESG – einen wichtigen Baustein für den Nachhaltigkeitsbericht eines jeden Unternehmens. Angefangen von einer Patenschaft für ein bestehendes KinderHaus bis hin zur Kofinanzierung einer neuen Bildungseinrichtung inklusive eines Corporate-Volunteering-Konzepts mit hervorragender Wirkung auf das Employer Branding umfasst das Angebot der PATRIZIA Foundation verschiedenste Partnerschaftsmodelle. „Der Zugang zu Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben. Und das wiederum ist die Grundlage, um der Armut zu entkommen. Jedes Unternehmen, das dieses Ziel unterstützen mag, findet in uns den richtigen Partner und präsentiert sich zugleich als attraktiver Arbeitsgeber“, resümiert

Astrid Gabler, Managing Director der PATRIZIA Foundation.

Speziell an der Schnittstelle von Corporate Volunteering und Fundraising ergeben sich wichtige Synergien für das Employer Branding. Ganz gleich, ob es sich um eine sportliche Challenge, ein Charity-Event oder einen Piloten zum „Digital Classroom“ handelt: Alle diese Aktivitäten bekämpfen nicht nur die Ursachen für bittere Armut, sie schaffen auch starke Mehrwerte für das eigene Unternehmen. Denn am Ende gilt: „Good deeds are never one-dimensional.“ Die Wahrheit dieser Aussage zeigt sich in einem sehr speziellen Team-Spirit, wie er nur abseits des Tagesgeschäfts möglich ist. Und der erschafft nicht nur bewegende Storys und Bilder, sondern eine neue Qualität in der Zusammenarbeit. Einen weiteren wichtigen Aspekt benennt Sandra von Waldenfels, Head Donor Relations & Fundraising bei der Foundation: „Gerade für künftige Führungskräfte ist es heute wichtiger denn je, die eigenen sozialen, empathischen Fähigkeiten stetig weiterzuentwickeln. Und es ist einfach großartig zu erleben, wie es sich anfühlt, mit dem eigenen Handeln einen großen sozialen Unterschied zu erschaffen. Und zwar dort, wo er so dringend benötigt wird.“



Einen wichtigen Baustein im Rahmen einer ESG-Partnerschaft stellt das neue Wirkungs-Monitoring der PATRIZIA Foundation (siehe Artikel Seite 13) dar. Es zeigt Jahr für Jahr, wie das jeweilige KinderHaus zur Entstehung einer nachhaltigen Bildungsinfrastruktur beiträgt. Diese Ergebnisse stehen den kofinanzierenden Unternehmen für den jährlichen CSR-Report zur Verfügung. Markus Elsen, Director Fundraising & Communications: „Dieser neue Standard ist für uns selbst ebenso wichtig wie für jedes Unternehmen, das eine ernsthafte ESG-Strategie verfolgt. Am Ende geht es um Erfolg und Glaubwürdigkeit und dafür braucht es ein professionelles Monitoring und Evaluierungs-Framework. Schließlich entsteht auch bei bester Planung nicht automatisch Nachhaltigkeit, sondern man braucht dafür kontinuierliches Feintuning.“

“
Nachhaltigkeit entsteht auch bei bester Planung nicht automatisch, sondern braucht kontinuierliches Feintuning.

Markus Elsen, Director Fundraising & Communications



Sie wollen mehr erfahren? Gern berät Sie Sandra von Waldenfels, Head of Donor Relations & Services Business Development

Sandra von Waldenfels
T: +49 175 9752499
Sandra.vonWaldenfels@patrizia.foundation





KinderHaus
Co.Founder

KinderHaus-Kooperation

Zur Finanzierung des Baus neuer KinderHaus-Projekte, ebenso zur Unterstützung während der garantierten Laufzeit jeder Schule, Unterkunft oder Gesundheitseinrichtung von mindestens 25 Jahren bietet die PATRIZIA Foundation unterschiedlichste Programme für Unternehmenskooperationen und Patenschaften an. Dazu gehören auch ein neuartiges Wirkungsmonitoring und der Zugang zu hochwertigen redaktionellen Inhalten für die eigenen PR-Aktivitäten und den CSR-Report.



KinderHaus
WhiteLabel

KinderHaus als White Label

Unternehmen, die im Rahmen ihrer ESG-Strategie den Großteil der Finanzierung eines Projekts übernehmen wollen, bietet die PATRIZIA Foundation zusätzlich zu den Leistungen der Kooperation (siehe erster Punkt) an, das KinderHaus unter dem Namen des eigenen Unternehmens zu führen – als klassisches Co-Branding.



KinderHaus
Volunteer

Corporate Volunteering

Fundraising-Aktion, Unterstützung beim Schulbau oder bei der digitalen Ausstattung, Charity-Event oder sportliche Aktivitäten zum guten Zweck: Corporate Volunteering wirkt im Rahmen einer KinderHaus-Kooperation stets bidirektional. Zum einen leisten Sie einen wichtigen Extrabeitrag dazu, dass mehr Kinder nachhaltige Bildung erfahren. Zum anderen verbessert Corporate Volunteering das Employer Branding – es steigert die Loyalität der Mitarbeiter und die Attraktivität Ihrer Marke auf dem Bewerbermarkt.



KinderHaus
Sponsor
Circle

Sponsor Circle

Für Unternehmen, die erste Schritte in der Zusammenarbeit mit der PATRIZIA Foundation gehen wollen, bietet sich die Mitgliedschaft im „Sponsor Circle“ an. Dieses starke Netzwerk aus Partnern der Stiftung und PATRIZIA-Mitarbeitern lebt vom regen Austausch zu aktuellen ESG-Themen, steht für inspirierende Diskussionen und erfolgreiches Networking.



Helfen, heilen und neue Hoffnung geben

Evaluation des PATRIZIA-Foundation-Projekts
„Future for Ukraine“



Als im Februar 2022 der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine begann und erste Flüchtlinge das Land Hals über Kopf verlassen mussten, zögerte man bei der PATRIZIA Foundation keine Sekunde und legte innerhalb nur weniger Wochen den EduCare Europe Fund auf. Mit den Mitteln daraus werden geflüchtete, meist traumatisierte Kinder und Jugendliche sowie deren Begleitpersonen unterstützt. Im Fokus stand dabei das Ziel, diesen Menschen eine sichere Unterkunft zu bieten und sie so schnell und gleichzeitig so behutsam wie möglich wieder an Bildungsmöglichkeiten heranzuführen. Mit der Eröffnung des „Future for Ukraine“-Zentrums nahe Warschau hat die PATRIZIA Foundation hierfür die Grundlage gelegt. Eine erste Evaluierung des Projekts erfolgte im März dieses Jahres.

Bildung ist die Schlüsselqualifikation für gesellschaftliche Integration

Mit dem EduCare Europe Fund sollten gezielt geflüchtete Kinder und ihre Begleitpersonen – meist Mütter – aus der Ukraine unterstützt werden: durch Education & Care. Mit den Mitteln des Fonds wurden ausgebildete Notfallpädagogen finanziert. Diese arbeiteten mit den traumatisierten Kindern und ihren Begleitpersonen und halfen dabei, ihnen den Weg zurück in den Schulalltag und ins Berufsleben zu erleichtern.



Das Setting der Projektevaluation

Orsi Fulop und Beatrice Rutishauser Ramm sprachen im Erhebungszeitraum mit 24 Jugendlichen und Kindern sowie 20 Müttern. Sie nahmen außerdem regelmäßig an Aktivitäten im „Future for Ukraine“-Zentrum teil, um die Durchführung zu beobachten und die Effekte zu analysieren.

„Safe Spaces“ – ein Ort der Geborgenheit als Basis für eine neue Zukunft

Kinder, die aus Kriegsgebieten in den benachbarten europäischen Aufnahmeländern ankommen, sind oft schwer traumatisiert. Was sie brauchen, ist ein Ort, an dem sie sich geborgen und sicher fühlen – einen „Safe Space“, also einen geschützten Raum, in dem Kinder spielen, lernen oder einfach nur „sein“ können. Gemeinsam mit dem Orden der Pallottiner hat die PATRIZIA Foundation einen solchen Ort geschaffen. Dazu wurden vorhandene Räumlichkeiten des Pallottiner-Ordens in Ozarów Mazowieckie nahe Warschau neu gestaltet. Und seit Herbst letzten Jahres finden nun im sog. „Future for Ukraine“-Zentrum 96 ukrainische Kinder und deren Mütter oder Begleitpersonen eine sichere Unterkunft, Verpflegung sowie pädagogische und psychologische Hilfe zur Bewältigung ihrer Situation. Auch für das Lehrpersonal stehen im Zentrum rund 20 Zimmer zur Verfügung.

Speziell geschultes Personal unterstützt die Kinder dabei, Traumata zu verarbeiten und zu überwinden, um möglichst schnell wieder an Bildungsangeboten teilnehmen zu können. Das Lehrpersonal wurde

dabei vor Ort notfallpädagogisch nach dem Prinzip „Train the Teacher“ von Experten ausgebildet.

„Train the Teacher“ – Traumata erkennen und angehen

Selbst erfahrene Pädagogen sind im Angesicht von Kriegstraumata oft hilflos im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Zu weit weg ist das, was diese erlebt haben, zu wenig Wissen oder gar Erfahrung kann man selbst einbringen und anwenden. Zur Unterstützung der Lehrkräfte wurden deshalb im „Future for Ukraine“-Zentrum „Train-the-Teacher“-Sessions angeboten. In diesen erfahren ukrainische und polnische Pädagogen, wie sie auf die Bedürfnisse von traumatisierten Kindern eingehen und ihnen den Weg zurück in den Schulalltag erleichtern können. Dabei werden die unterschiedlichen Entwicklungsstufen von Kleinkindern, größeren Kindern und Jugendlichen berücksichtigt. Geleitet wurden die Trainings von den beiden Notfallpädagoginnen Orsi Fulop und Beatrice Rutishauser Ramm.

Essence of Learning – Stärkung der Lernfähigkeit und Resilienz

Rutishauser Ramm, die schon in vielen Krisengebieten weltweit tätig

war, berichtet: „Wir konnten bei unserer Evaluation in Polen deutlich feststellen, dass der Einsatz des von uns geschulten pädagogischen Personals gleich mehrfach positive Effekte ausgelöst hat.“ Und Orsi Fulop ergänzt: „Unsere Schulungen basieren auf dem notfallpädagogischen Ansatz ‚Essence of Learning‘, kurz EoL, der sich bereits in verschiedenen Krisensituationen und vor allem im Umgang mit traumatisierten Kindern sehr bewährt hat. EoL ist ein ganzheitlicher Ansatz für Bildung in Notsituationen, bei dem das Kind und seine besonderen Bedürfnisse in einer solchen Krisensituation im Zentrum stehen. In ihm verbinden sich pädagogische und psychosoziale Komponenten und das Ziel ist es, die Lernfähigkeit, aber auch die Resilienz von Kindern zu fördern.“

Positive Effekte – konkrete Wirkung

Bei ihren Aufenthalten im „Future for Ukraine“-Zentrum stellten die beiden Notfallpädagoginnen fest, wie erfolgreich dieser Ansatz in der Praxis tatsächlich ist: „Das pädagogische Programm hat einen großen Beitrag zur Stabilisierung der Kinder und Jugendlichen geleistet, so Fulop, „und ihre Integration in den polnischen Schulen sehr beschleunigt. Die Eingliederung

der ukrainischen Kinder in die Kindergärten vor Ort ist inzwischen problemlos möglich und gelebter Alltag. Hier ist eine Unterstützung des Zentrums nur noch äußerst selten erforderlich.“ Darüber hinaus habe das pädagogische Programm auch den Müttern geholfen, sich adäquat – Stichwort Traumata – mit ihren Kindern zu beschäftigen und es ihnen darüber hinaus ermöglicht, sich selbst auf die eigene Arbeitssuche zu konzentrieren, da sie ihre Kinder im Zentrum in Sicherheit wissen.

PATRIZIA Foundation – Ziele erreicht

Orsi Fulop: „Die PATRIZIA Foundation hatte mit ‚Future for Ukraine‘ ein ganz klares, übergeordnetes Ziel: Einen Ort für die Menschen zu

schaffen, der ihnen eine neue Stabilität gibt, ihnen Zugang zu Bildung ermöglicht und sie so in die Gesellschaft wieder integriert. Unser Besuch und die Evaluierung vor Ort haben das voll und ganz als erfolgreich erreicht bestätigt.“ Und das auch in der Außenwahrnehmung: Das mit den Mitteln der PATRIZIA Foundation gestaltete Zentrum genießt seit seiner Eröffnung im November letzten Jahres große Anerkennung in Polen, sei es beim Staat, bei vor Ort tätigen NGOs oder nicht zuletzt bei den geflüchteten Menschen aus der Ukraine. Noch bis Juni 2023 ist die Fortführung des notfallpädagogischen Programms vor Ort seitens der PATRIZIA Foundation gesichert und gewährleistet somit ein solides Fundament für die künftige Arbeit der Pallottiner.



„Gerade in Krisenzeiten brauchen Kinder einen Ort, an dem sie spielen, lernen oder einfach nur „sein“ können.“

Astrid Gabler
Managing Director der
PATRIZIA Foundation

Future for Ukraine: Hilfe auch in Augsburg

Der EduCare Europe Fund der PATRIZIA Foundation wird durch ein umfangreiches Paket von Hilfsaktionen sowie ein gezieltes Volunteering-Programm seitens der Stiftung unterstützt. So leistete die PATRIZIA Foundation den Pallottinern in Warschau Hilfe bei folgenden Projekten: Umbau des Seminarhauses zu einem Wohnheim für geflüchtete Familien, Einrichtung von Safe Spaces und Angebot von Essence-of-Learning-Schulungen für Mütter und Lehrer. Die Arbeit in Warschau erreichte im letzten Jahr 94 Bewohner.

Der Fokus der Arbeit in Augsburg liegt auf gezielter Förderung ukrainischer Kinder und Jugendlicher in Form von Kursangeboten, schulischer Unterstützung, Kultur- sowie Freizeitaktivitäten und notfallpädagogischer Intervention. Mit niederschweligen Angeboten wird die Integration gefördert und Unterstützung bei der Alltagsbewältigung geboten. Die Kooperation mit der ortsansässigen Organisation „Ukrainischer Verein e.V.“ erreichte insgesamt 391 Personen – mit der Sams-tagsschule, der Deutsch-Ukrainischen Sommerschule, der „sorglosen Ferienwochen“ sowie dem dreitägigen Busausflug.

Gemeinsam mit der Organisation „Deutsch-Ukrainischer Dialog“ konnten weitere circa 70 Kinder und Jugendliche an einer Theaterkooperation, einem Forschernachmittag an der Uni Augsburg sowie Arbeitsvorbereitungskursen für die Jugendlichen teilnehmen.

Mehr dazu unter: [EduCare Europe Fund - PATRIZIA Foundation](#)

Corporate-Volunteering-Aktionen für Bildung weltweit

Fahren, laufen, wandern –
die Fundraising-Challenges des letzten Jahres



An der Schnittstelle von Corporate Volunteering und Fundraising ergeben sich wichtige Synergien für das Employer Branding der Partner-Unternehmen der PATRIZIA Foundation. Ob es sich um eine sportliche Herausforderung, ein Charity-Event oder das Pilotprojekt „Digital Classroom“ handelt: All diese Aktivitäten bekämpfen nicht nur die Ursachen von Armut, sondern schaffen auch einen starken Mehrwert für die Unternehmen, die eng an der Seite unserer Stiftung stehen.

Für Unternehmen, die Corporate-Volunteering-Aktivitäten umsetzen, ergeben sich viele Vorteile auf dem Arbeitsmarkt. Sie präsentieren sich als attraktiver Arbeitgeber, finden leidenschaftliche Mitarbeiter und haben die Möglichkeit, einzigartige Geschichten zu schreiben. Vier Geschichten aus dem Jahr 2022 für Ihre Inspiration:

130.000 Euro für die PATRIZIA Primary School in Songea in Tansania

Im vergangenen Jahr wurde zum zweiten Mal für den guten Zweck gewandert. Dieses Mal für die PATRIZIA Primary School in Songea in Tansania: Eine Zwei-Tages-Wanderung durch die bayerischen Alpen mit 50 Teilnehmern aus verschiedenen PATRIZIA-Standorten und Sponsoren mit einem Spendenziel von 100.000 Euro für Songea.

Dank des großartigen Engagements aller Teilnehmer und ihrer großzügigen Spendenbereitschaft konnte das Ziel sogar übertroffen werden: 130.000 Euro für Songea waren es am Ende. Nun ist der Neubau unserer Grundschule in Songea komplett finanziert und wir können jährlich über 500 Kindern eine Grundschulbildung ermöglichen.



Ein Team aus 49 Mitarbeitern

Beim dritten Remote Run der PATRIZIA Foundation konnten über Startgelder und Spenden 2.737 Euro für den Bau des neuen Spielplatzes der PATRIZIA School Yaoundé eingenommen werden. Der Charity-Lauf lockte im dritten Jahr 148 Teilnehmer an. Mit ihrer Teilnahme unterstützen alle Angemeldeten das Projekt, den 400 m² großen Betonschulhof der PATRIZIA School Yaoundé umzugestalten. Alle Erlöse fließen zu 100 % in das Spielplatz-Projekt.

54.000 Kilometer – mit den Fahrrädern einmal durch Europa

Gemeinsam mit vielen Freiwilligen haben wir mit unserem PATRIZIA Ride unter dem Motto „Together for Solidarity - Cycle for Ukraine“ unsere Unterstützung für die geflüchteten Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine gezeigt. Insgesamt haben 235 Radfahrer aus 21 Ländern an der Corporate-Volunteering-Aktion teilgenommen und sind gemeinsam 54.000 km geradelt. Mit Einnahmen und Spenden von 6.800 Euro konnte die Cycling Challenge zum EduCare Europe Fund (weitere Informationen auf Seite 19) beitragen, um Betreuung und Traumabewältigung zu gewährleisten. Neu im letzten Jahr war, dass sich Firmen im Sinne des Corporate Volunteering auch als Gruppe anmelden und Teamkilometer sammeln konnten.

Das erste Benefizkonzert der PATRIZIA Foundation

Wir können auf einen mehr als erfolgreichen Abend in der St.-Anna-Kirche in Augsburg zurückblicken. Mit einem ausverkauften Benefizkonzert und einem begleitenden Weihnachtsmarkt im Innenhof der Kirche konnten wir weitere rund 35.000 Euro an Einnahmen zugunsten geflüchteter ukrainischer Kinder in Augsburg erzielen. Unser besonderer Dank gilt Konrad Finkenzeller und seiner Lebensgefährtin Christine Eckert für ihr großzügiges Engagement.

„Solidarität durch Musik“ lautete das Motto des Abends mit den weltberühmten Regensburger Domspatzen. Wir sind stolz darauf, dass wir den geflüchteten Kindern helfen können, sich möglichst schnell in ihrer neuen Heimat einzuleben, Anschluss zu finden und wieder Zugang zu Bildung zu erhalten. Mit unserem EduCare Europe Fund unterstützen wir dabei unter anderem die beiden lokalen Organisationen Ukrainischer Verein Augsburg e. V. und Deutsch-Ukrainischer Dialog e. V.

Ausblick: Gemeinsam Kindern Zukunft schenken

Zwei Challenges, ein neues Projekt
in Bangladesch und ein Konzert

La Isla Hiking Challenge

Zusammen mit dem PATRIZIA-Office in Madrid findet die diesjährige Hiking-Challenge unter dem Motto „La Isla Hiking Challenge“ in Spanien statt. Zahlreiche Standorte werden teilnehmen und vorab 130.000 Euro sammeln, die unserer PATRIZIA School Sondoveni in Peru zugutekommen. Firmen haben die Möglichkeit, die Challenge zu unterstützen und dafür ihr Logo auf den T-Shirts und der Stiftungswebsite zu platzieren.

Step Up for Education Challenge

Im Juni 2023 wird die erste Step Up for Education Challenge stattfinden – eine Erweiterung des #patriziaride, da die Strecke nun nicht nur auf dem Rad, sondern auch beim Laufen oder Treppensteigen zurückgelegt werden kann. Die Erlöse fließen in unsere PATRIZIA School Yaoundé in Kamerun. Wir freuen

uns auf viele Teilnehmer! Für Unternehmen ist die Challenge eine ideale Möglichkeit zum Teambuilding.

Bangladesch

Mit dem Projekt des PATRIZIA Child Care Mymensingh in Bangladesch hat die PATRIZIA Foundation zusammen mit ihrem Partner MATI e.V. eine besonders zukunftsweisende Einrichtung geplant. Das innovative Projekt bietet 80 Kindern zwischen 1,5 und 6 Jahren nicht nur Betreuung, sondern auch hochwertige frühkindliche Bildung. Neben den Räumen für die Kinderbetreuung sollen auch Wohnungen, ein Gesundheitszentrum mit Apotheke, ein Seminarraum und ein Shop in das Gebäude integriert werden, in dem Produkte aus einer Bio-Bauern-Kooperative verkauft werden. Das Besondere: Die Mieteinnahmen aus den verschiedenen Nutzungen des Gebäudes kommen der Betreu-

ungseinrichtung zugute und sichern so einen nachhaltigen und weitestgehend unabhängigen Betrieb, sodass dort viele Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien aufgenommen werden können. Bis zum Sommer soll der Rohbau stehen, die Fertigstellung ist für 2024 geplant. Dann können sich die Kinder über eine altersgerechte und professionelle Betreuung freuen, die spielerisch ihre natürliche Entwicklung fördert.

Domspatzenkonzert

Nach dem erfolgreichen Benefizkonzert mit den Regensburger Domspatzen im Dezember 2022 wird am 16.12.2023 ein weiteres Konzert in Frankfurt stattfinden. Wir freuen uns auf einen weihnachtlichen Abend in besinnlicher Atmosphäre. Für alle Freunde der PATRIZIA Foundation ist anschließend ein Get-Together im PATRIZIA-Office in Frankfurt geplant.



Jede Spende hilft!



Der Weg aus der Armut

Die PATRIZIA Child Care Mymensingh in Bangladesch wird mit vier Tagesgruppen Platz für 80 Kinder bieten. Unterstützen Sie unser Projekt und schenken Sie Kindern durch Bildung einen Weg aus extremer Armut!



Ready for the future

Helfen Sie digitale Infrastrukturen bereitzustellen und Schüler sowie Lehrer im Umgang mit digitalen Medien zu schulen. Als ESG-Partner übernehmen Sie die Patenschaft für ein digitales Klassenzimmer!



Spende mit Wirkung

Helfen Sie uns gemeinsam nachhaltige Bildungschancen für Kinder zu schaffen – durch wissenschaftlich validiertes Wirkungsmonitoring. Damit jeder gespendete Euro bestmöglich eingesetzt wird.



Spendenkonto:

IBAN: DE59 7208 0001 0160 0333 00
www.patrizia.foundation/spenden/

PATRIZIA Foundation

Unsere Ziele



Die PATRIZIA Foundation wurde 1999 von Wolfgang Egger gegründet. Ziel der Stiftung ist es, weltweit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung zu ermöglichen und ihnen somit zu einem freien und selbstbestimmten Leben zu verhelfen. Denn Bildung ist überall auf der Welt ein Menschenrecht. Wir glauben, dass Bildung der Weg in eine bessere Zukunft ist. Deshalb unterstützen wir den Aufbau von Bildungs-, Pflege- und Gesundheitseinrichtungen.

Mit verantwortungsvoll gewählten Projekten und starken Partnern an unserer Seite schaffen wir mit unseren KinderHaus-Projekten dort Bildungsinfrastrukturen, wo sie am dringendsten gebraucht werden, und leisten so Hilfe zur Selbsthilfe. Wir stärken vor Ort Identifikation, Selbstbewusstsein und Verantwortungsgefühl der Menschen.

Wir denken und handeln in Generationen. Deshalb verpflichten sich bei der Entstehung eines neuen Projekts beide Parteien – die lokale Organisation

und wir – die Einrichtung für mindestens 25 Jahre zu betreiben. Dank der PATRIZIA SE, die den administrativen Aufwand der Stiftung trägt, fließen 100 % der Spenden direkt in die Projektarbeit.

Mit unserer Arbeit wollen wir einen Beitrag zur Erreichung des UN-Ziels für nachhaltige Entwicklung Nr. 4 (hochwertige Bildung) leisten und 500.000 Kindern und Jugendlichen bis 2030 den Zugang zu Bildung ermöglichen.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands. Mitglieder:

Wolfgang Egger
Janine Egger
Alfred Hoschek

Stiftungsvorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der Stiftung und vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat für die dauernde und die nachhaltige Erfüllung des Stiftungszweckes zu sorgen. Der Stiftungsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Constanze Egger (stellv. Vorsitzende)
Andreas Heibroek (Mitglied)
Christoph Liedtke (Mitglied)
Dr. Konrad Finkenzeller (Mitglied)
Simon Woolf (Mitglied)

Stiftungsbeirat

Der Stiftungsbeirat steht der Stiftung beratend und ehrenamtlich zur Seite. Er besteht aus den folgenden Personen:

Bruder Dr. med. Ansgar Stüfe OSB
Martin Plöckl
Matthias Ortner
Matthias Schleipfer
Peter Helfrich
Prof. Dr. Karl Hamberger
Wolfgang Fratz

Stiftungsteam


Die Anzahl der hauptberuflichen Teammitglieder lag im Berichtsjahr bei 13 Vollzeitäquivalenten.






PATRIZIA Foundation
Fuggerstraße 26
86150 Augsburg
info@patrizia.foundation
www.patrizia.foundation

 company/patrizia-foundation

 patriziafoundation

 PatriziaFoundation

Spendenkonto: Commerzbank AG
IBAN: DE59 7208 0001 0160 0333 00
BIC: DRESDEFF720



www.patrizia.foundation/spenden

IMPRESSUM

Herausgegeben von der PATRIZIA KinderHaus-Stiftung
V.i.S.d.P.: Astrid Gabler
Redaktion: Lennart Zech
Layout: Julia Scheckenbach
Fotos: Janine Egger, Lennart Zech, Tobias Abt, Andreas Jacob,
Nikolaus Moser, Michael Zappl, Keegan Checks, Landry Ebe,
Ines Sokolowski, , Benedectine-Sisters, Gaetan Ledjio,
Christof Krackhardt, Kristina Egbers, Zehntausendgrad,
PATRIZIA Foundation, PATRIZIA SE